

Aus einer Sordung des roten Sembers von Barcelona, die die Bevölkerung aufforderte, die Stadt auszuheilen, und selbst nicht nur die Trümmern zu zerstören, sondern auch die Straßenschilder zu zerstören, die die roten Parteien bereits heftige innere Kämpfe ausgebrochen sind. Aus so vielen Angaben des Erwerbers kann man logisch schließen, daß die Gegner der roten Herrschaft angegriffen und die Behörden der Nationalen erhoben haben. Zwischen ihnen und Polizei trafen sollen sich im Laufe des Tages bereits schon Straßenschilder abgefeuert haben.

Betriebe, hatte 1936 einen Gewinn und im Jahre 1937 einen Verlust von 1000 RM. Hier kommt eine Anrechnung des Verlustes aus 1937 bei der Veranlagung für das Jahr 1938 in Betracht. Wenn der betreffende Gewerbetreibende dagegen außer seinen Einkünften aus seinem Gewerbebetriebe noch andere Einkünfte (zum Beispiel aus einem Grundbesitz) hatte und diese Einkünfte im Falle des vorstehenden Beispiels 1000 RM. jährlich betragen, so wäre damit der im Jahre 1937 in seinem Betriebe erzielte Verlust ausgeglichen, so daß ein Verlustvortrag bei der Veranlagung für 1938 nicht in Betracht kommt.

Die Abzugsfähigkeit der Verluste aus den Vorjahren ist als Sonderausgabe zugelassen, das heißt der Abzug wird vom Gesamtertrag der Einkünfte vorgenommen. Hieraus kann geschlossen werden, daß der Verlustvortrag nur für die Einkommensteuer, nicht aber für die Gewerbesteuer gilt.

W. S. D.

Durch eigene Schuld...

Ein Erlebnis des Autors.

Es schellt! Das junge Mädchen öffnet. Vor der Tür steht ein gutgekleideter Herr, er ist von kleiner Statur, etwa 40 Jahre alt. „Bitte sehr?“ „Ich bin vom Arbeitsamt geschickt, hier sind meine Papiere.“ Sie läßt ihn eintreten, betrachtet die Papiere. Er bewirbt sich als Hilfsarbeiter. Zweifelnd schüttelt sie den Kopf. Abgesehen von der guten Kleidung ist seine Sprache die eines gebildeten Mannes. Wie unangenehm, daß der Chef nicht da ist! In der Hoffnung, irgendeinen Anhaltspunkt zu entdecken, sieht sie die Papiere durch. Da sieht sie im Arbeitsbuch „Abgeschlossene Lehre als Kaufmann“. Ah, nun kann sie es sich schon besser erklären.

Fragend blickt sie ihn an: „Warum arbeiten Sie denn nicht als Kaufmann?“ Da erzählt er: „Ich habe einmal in meinem Leben einen Fehler begangen. 1922 war ich Buchhalter in einem großen Wert. Damals waren schlechte Zeiten. Ich war jung und die Versuchung groß. Bei einer Prüfung wurde meine Tat entdeckt. Hätte ich es nur nie getan! All die Jahre habe ich bereut und gebüßt, nicht nur während der Zeit im Gefängnis. Als ich wieder frei war, stand ich vor dem Nichts. Hätte mir meine Frau damals nicht so treu beigegeben, obwohl ich ihre Verwandten von ihr loslagten, und sie nun für uns arbeiten mußte, ich weiß nicht, was aus mir geworden wäre. Ich verließ die Arbeit zu bekommen, aber überall wurde ich abgewiesen. Es gab Arbeitserlöse genug, mir aber fehlte ein Pfennig an. Zuletzt mußte ich aus dem Leben, daß meine Frau frant wurde und starb. Auch das war zum größten Teil meine Schuld. Was ich damals durchmachte, kann ich nicht beschreiben. Wie gerne wäre ich meiner Frau gefolgt. Aber ich hatte ihr versprochen müssen, tapfer zu sein und ehrlich zu bleiben. Diesen letzten Wunsch wollte ich erfüllen, das war mein fester Wille und das gab mir Kraft. Ich habe sie wirklich lieb gehabt. Es war fast, als ginge es von dieser Zeit an wieder bergauf. Verwandte meiner Frau, die nun wohl auch Geschäftsleute hatten, halfen mir. Sie gaben mir Kleidung und durch sie fand ich wieder Arbeit.“

Und heute, Fräulein, sind ja alle wieder eingeschaltet, sogar die, welche vor ein paar Jahren noch als „zu alt“ galten. Heute ist es ja eine Freude, zu arbeiten. Noch eins, zwei Jahre, dann bin ich über dem Berg und habe bewiesen, daß man auch wieder ein ehrlicher Mensch werden kann. Ehrlich zu bleiben ist ja leichter, als es wieder zu werden. Nun habe ich auch wieder Hoffnung, noch einmal in meinem alten Beruf arbeiten zu dürfen. Glauben Sie mir, Fräulein, nie wieder werde ich fremdes Eigentum anrühren — ich habe meine Schuld gelöst.“

Jetzt drückt ihm das junge Mädchen die Hand. Er versteht, daß sie mit diesem Händedruck sagen will: „Ich habe Achtung vor dir.“ Dann sagt sie leise: „Ich danke Ihnen!“ Mit einem frohen Lächeln geht er. D. R.

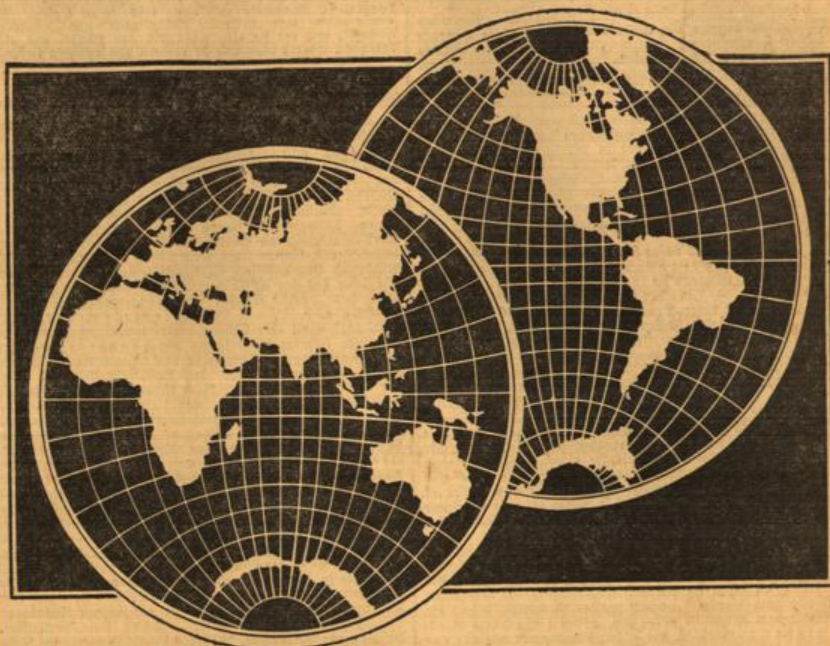
Wiesbadener Neopfan-ABC.

Händelstraße.

Zwischen dem Neuberg und zwischen den Dörfern „Alter Geisberg“ und „Am Geisberg“ durch das Gewann „Schweinshaus“ schlängelte sich früher ein Weg, den die Besucher des Restaurants Geisberg teilweise einschlugen. Diesen Weg benutzt heute die Händelstraße, die — hinter dem Juppelplatz — Händelstraße heißt. Sie reicht, um das Jahr 1910 angelegt, zuerst leicht an, läuft alsdann eben dahin, um schließlich in einer eleganten Schleife mit ziemlich heilem Gefälle in die Felsenstraße einzumünden. An der Bergseite ragt der stolze, fastliche Bau der Jugendbergsche, auf, von Bäumen umgeben. Die Straße, etwa um 1910 angelegt, wurde erst um 1930 zu bebauen begonnen, von einem Haus mit rotem Ziegeldach abgesehen, das schon älter sein dürfte. Besonders schön ist das kleine, mit zwei Flügelbauten verlebene dunkelgelbe Haus unter schwarzlich-grauem Schiefer, das die Straße eröffnet.

Am 23. Februar 1685 wurde zu Halle als Sohn eines Bachlers Georg Friedrich Händel geboren, der sich ursprünglich sollte er die Rechte studieren — bald als Schüler des Organisten und Kirchenkomponisten Fr. W. Bach in der Musik zuwandte, und neben Bach der größte Komponist des deutschen Barock werden sollte; aber nicht liturgisch gebunden wie dieser, sondern ein diesseitig gerichteter Meister, in dessen Musik sich nordisches Ethos einmal mit südländischer Glut verbinden würde. 1702 ist Händel Organist an der Domkirche in Halle, 1703–1705 an der Deutschen Oper in Hamburg, wo seine erste Oper „Almira“ zur Aufführung gelangt. Nachdem er von 1706–1709 in Italien gewohnt hatte, wo er es als Opern- und Oratorienkomponist sowie als Orgel- und Gambaspieler zu hohem Ansehen brachte, wurde er 1710 Hofkapellmeister des Kurfürsten Georg von Hannover, des späteren Königs Georg I. von Großbritannien. Seit 1712 blieb dann London seine beinahe ausschließliche Wirkungskstätte und als er acht Jahre später künstlerischer Direktor der neugegründeten Oper „Royal Academy“ geworden war, begann sein heroischer Kampf um die Oper. Zwischen 1720 und 1740 schuf er dreißig Opern. Doch in diesem Jahr verließ er, gesundheitlich zunehmend gebrochen und vermögenslos, das Theater, um nach einer Kur in Aachen zwei Jahre darauf in seine bedeutendste Schaffenszeit einzutreten. Er wendet sich nun ganz dem Oratorium zu, am 18. März 1742 wird in Dublin sein „Messias“ zur Uraufführung gebracht. Am 14. April 1759 stirbt er in London und wird in der Westminsterabtei in einem Ehrengrab beigesetzt. Georg Friedrich Händel ist der erste Meister, der der deutschen Musik Weltgeltung verschaffte.

Und nun nächstens zum Gainerweg.



IN 25 KULTURLÄNDERN DER ERDE...

Seit dem Jahre 1888, als **TEWTFICKL**, Vicekönig von Ägypten, Herrn **ED. LAURENS** das Privileg verlieh, seinen Titel und sein Bildnis zu führen, wird die **LAURENS ZIGARETTE** zu den besten der Welt gerechnet.

Zeiten des Niederganges verhinderten die weitere Herstellung dieser kostbaren Zigarette in Deutschland — Zeiten des Aufstiegs, in denen das Bedürfnis nach hoher Qualität wieder erwachte, gestatteten die Wieder-

aufnahme der deutschen Produktion. Nach den Original-Rezepten der **ED. LAURENS** Alexandrien wird die **LAURENS GRÜN** in Bremen von erfahrenen deutschen Facharbeitern und unter laufender Kontrolle eines Tabak-Meisters des Hauses **ED. LAURENS** hergestellt.

Daß jede Zigarette der deutschen Herstellung eine **LAURENS** nach der alten Tradition des Alexandriner Hauses ist, dafür bürgt der Namenszug:



10 Stück
40 Pfg.

25 Stück
RM 1.-

IN 25 KULTURSTAATEN AKKREDITIERT

ED. LAURENS

ED. LAURENS CIGARETTEN-MANUFAKTUR G. M. B. H.

Preußisch-Süddeutsche Staatslotterie

Die Erneuerungslose 5. Klasse 52.278. Lotterie sind unter Vorlage des Loses 4. Klasse zum planmäßigen Erneuerungspreis (1/4 = 3.-) bis

Samstag, den 28. Januar

abzufordern.

Die Ziehung der 5. Klasse findet statt vom:

4. Februar bis 9. März 1939.

Neukauf: Kauflose zum planmäßigen Neukaufspreis empfehlen in allen Abschnitten die

Staatl. Lotterie-Einnahmen

Oelbemann

Bahnhofstraße 15

(Nahe Hauptpost)

Habelmann

Mauritiusstraße 14

(Nahe Vereinsbank)

Glücklich

Große Burgstr. 14

(Nahe Schloß)

E. Kern

Adelheidsstraße 28

(Ecke Adolfsallee)

Die prakt. Schräglage - 35



Pelikan

Füllhalter-Tinte

läuft immer

gleichmäßig

Koch am Eck

Erkältet? Husten Sie?

dann zu **Brosinsky's** Bahnhofdragerie
Bahnhofstraße 13 Ruf 24944



Wir trinken am liebsten

»Harth-Tee«

Broken-Tee

preiswert und zart
Beutel . . . 50 g **45**

Tee-Mischung II

ausgiebig und kräftig
Paket . . . 50 g **50**

Tee-Mischung I

blumig und zart
Paket . . . 50 g **60**

Privat-Mischung

sehr feines Aroma
Paket . . . 50 g **75**

15-g-Beutel 15 | 30-g-Beutel 30

»Harth-Spirituosen«

Weinbrand-Verschn. 1.25 2.25
Weinbrand *** 1.50 2.85
Goldbrand 2.10 3.80

Jamaica-Rum-Verschn. 1.70 3.20
Cherry-Brandy 1.60 3.-
Kirsch m. Rum i. Likör 2.50

Magenbitter 1.20 2.10
Kümmel-gesüßt 1.20 2.10
Pfefferminz-gesüßt 1.20 2.10

Aprikot-Brandy Edel-Likör 1.50
Goldorange sehr beliebt 1.60
Goldwasser

Preise einschl. Glas!

Harth

Verlangen Sie unsere
Weinliste!

harth hilft haushalten

OFFENER BRIEF AN ALLE, DIE EINEN SPASS VERSTEHEN!

Trauen Sie uns zu, liebe Freunde,

daß wir das durchsetzen, was wir uns vorgenommen haben! Daß wir es fertig kriegen, Sie blendend zu unterhalten, zu erheitern und fröhlicher zu machen! Unser Spielleiter Joe Stöckel hat eine entzückende Affäre inszeniert — eine sehr amüsante Geschichte — dürfen wir Ihnen verralten! Ein verblüffendes Durcheinander heiterer und verliebter Abenteuer, wie Sie schon immer mal erleben wollten! Kommen Sie, erleben Sie den Film selbst und lassen Sie sich von unserer guten Laune anstecken! Unser Film heißt:



Peter spielt mit dem Feuer

Der vertauschte Ehemann

Ein Lustspiel nach dem Bühnenstück von **Rudolf Ahlers** mit

KARIN HARDT - HANS HOLT
Aribert Mog - Dorit Kreysler - Kurt Vespermann
Jupp Hussels - Else Reval Regie: Joe Stöckel

BÜHNE:

ESCAMILLO-BALLET-REVUE

Symphonie in Licht und Farben. — Das erste leuchtende Ballett

Die neue Wochenschau. MORGEN Erstaufrührung 4, 6, 8.30 Uhr

WALHALLA

Heute letztmals:

Die Nacht der Entscheidung mit Ivan Petrovich, Pola Negri.
ROSELLO, der Mann im Mond.

Alles für Ihr

Masken-Kostüm

bei **G. Gottschalk**
Kirchgasse 25

Maskenkunstseide Meter Mk. 1.25

Maskensamt, Besätze, Schmuck
und Larven in größter Auswahl

Denken Sie
heute daran Ihre
Anzeige für die
Tagblatt-Donnerstag-Ausgabe
zu entwerfen!

Café Rendel

bietet Qualität!

Konditorei und Café

Bahnhofstraße 12

Auto-Verleih

Neue Wagen

Maurer & Hegmann

Moritzstr. 50, Tel. 255 04

Silberfingerringe

faulen Sie billiger
direkt von der
Hauptstadt. Senden Sie
Anfrage.
Silberfingerringe
Scheidt im Oberwies.

Vergeßt

die hungernden
Vögel nicht!

11

Unterricht

20 J. Ausland.
ital. englische
franz. Stund. u.
Konvert. billige
Lehrmittel 50,-

Vater-
Nachhilfe
nachst.

una. mit Preis
u. 8. 598 T. 8.

Reichsoper Frankfurt

Freitag, 27. Januar 1939.

6.00 Zug. — Morgenstern, Gammelt. 8.30 Konzert.
7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wetterhand. 8.05
Wetter. Schneewetterbericht. 8.10 Gammelt.

8.30 Früher Klang zur Wertpauze. 9.40 Mutter turnt
und spielt mit dem Kind. 10.00 Schulfest. 10.30
Wir spielen Rugby. 11.30 Ruf ins Land. 11.45
Program. Wirtschaft. Wetter. Schneewetterbericht.
Straßenwetterbericht. 12.10 Marktbericht.

12.00 Aus der Ausstellung „Grüne Woche“ in Berlin:
Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Straßen-
wetterbericht. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten.
14.15 Dem Opernfest. 15.00 Kleines Konzert.
15.30 Frauen meistern ihr Schicksal.

16.00 Konzert. 18.00 Sport der Woche und für den
Sonntag. 18.15 Bürger, von denen man spricht.
18.30 Rätsel. Wunscheitel zugunsten des NSDAP.
19.15 Tagespiegel. 19.30 Der schillernde Bau-
meister. 19.45 Internationale Winterportwoche
Garmisch-Partenkirchen 1939. 20.00 Zeit. Nach-
richten. Wetter. Sonderwetterbericht des NSDAP.
Garmisch.

20.13 Kammermusik. 21.00 Ein heiteres Beil. 22.00
Zeit. Nachrichten. 22.10 Wetter. Schneewetter-
bericht. Straßenwetterbericht. Sonderwetterbericht
des NSDAP. Nachrichten. Sport. 22.30 Tanz und
Unterhaltung. 24.00 Konzert.

Für jeden Ford

bleibt hier und dort.

Stets „Auto-Wink“
das Lösungswort. . . !

SCALA

Ein gewaltiger Erfolg!

Zauberschau

Kassner

Der größte Illusionist
aller Zeiten zeigt u. a.
das Verschwinden eines
lebenden Elefanten!

Täglich abends 8.15 Uhr

Samstag, 28. Jan., nachm. 4 Uhr

**Kinder- und
Familien-Vorstellung**

Erwachsene: -30 und 1.- RM.
Kinder: -30 und 1.- RM.

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf

Das
ist der

Erfolg

einer guten planmäßigen Werbung!

Sie müssen sich als Einzelhändler und Handwerker immer darüber im klaren sein, daß kein Geschäftsmann der Welt Anzeigen aufgibt, nur um sein Geld auszugeben. Wer die Werbekraft der Anzeigen einmal probiert hat, kann sie für sein Geschäft nicht entbehren. Das „Wiesbadener Tagblatt“ hat schon oft den Beweis erbracht, daß Anzeigen in ihm Erfolg bringen. Nutzen Sie das aus! Werden Sie selbst nicht damit fertig, dann helfen wir Ihnen gerne. Verlangen Sie auch unsere Hauszeitschrift, sie bringt viele gute Anzeigenentwürfe, die Ihnen kostenlos zur Verfügung stehen.



mit dem Mörserzeichen sind Fachgeschäfte
Nur Fachdrogerien führen als Wappen
den roten Mörser auf weißem Feld!

Anruf genügt! Wir stellen sofort zu. Bedienen Sie sich des Anrufs

Nero-Drogerie Louis Kimmel · Nerostraße 46 **239 53**
Alleinverkauf von: Trainers Augenwasser

Rheingau-Drogerie Inh.: Conrad Schirmer
Farbenhandlung · Photoartikel **282 12**
Rheingauer Straße 10

Med.-Drogerie Roedler vorm. Cratz
Langgasse 23 **266 14**
Kosmetische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten · Gegr. 1864

Oranien-Drogerie Robert Sauter **222 50**
Farben, Lacke **Oranienstraße 50**

Drogerie Schlemmer **263 37**
Nettelbeckstraße 26
Heilkräuter, Kinderpflege

Drogerie Schneider **237 43**
Römerberg 2/4
Spirituosen, Weine, Liköre

Schloß-Drogerie Siebert **259 79**
hat alles für den Hund · Marktstr. 9, gegr. 1863

Drogerie Tauber **221 21**
Ecke Moritzstr./Adelheidstr. 34
Parfümerien · Toiletteartikel

Drogerie Wisson **222 84**
Kaiser-Friedrich Ring 52
Weine · Spirituosen

Drogerie Witzel **228 49**
Michelsberg 11
Heilkräuter, Biochemie, Hustenmittel

Drogerie Alexi **276 52**
Inh. Ferd. Alexi, Michelsberg 9

Bahnhof-Drogerie R. Brosinsky **249 44**
Bahnhofstraße 13 · Trink Lebertran I Sanostol, Ossin

Drogerie Brecher **235 64**
Heilkräuter, Kinderpflegeartikel
Neugasse 14

Charlotten-Drogerie **249 73**
Dotzheim, Ecke Wilhelm-
und Wiesbadener Straße
Biochemie · Heilkräuter · Hustenmittel

Flora-Drogerie **224 33**
Hans Hoffmann
Große Burgstraße 5/7
In- und ausländische Parfümerien

Drogerie Geipel **231 30**
Bleichstraße 19
Ecke Hellmundastraße

Germania-Drogerie **208 08**
Inh.: Adolf Küster
Rheinstraße 67
Photoarbeiten schnell u. sauber

Drogerie Götzel **271 89**
Michelsberg 23
Ecke Schwalbacher Straße
Billige und gute Bezugsquelle

Drogerie Götz **237 22**
Dotzheimer Str. 114
Ecke Loreleiring

Drogerie Jünke **265 20**
Kaiser-Friedrich-Ring 30

Ring-Drogerie Hohlfeld **224 25**
Bismarckring 31
Ecke Frankensstraße
Weine · Spirituosen

Drogerie Kneipp **221 90**
Mühlgasse, Ecke Häfnergasse
Eig. Herstellung v. Bohnerwachs

Drogerie u. Photo Kocks **221 10**
Sedanplatz Ecke
Wellritzstraße
Photoarbeiten · Heilkräuter · Parfümerien

Drogerie Philipp Kopp **231 12**
Wolkmühlstraße 32
Weine u. Spirituosen

Drogerie Krah **261 39**
Kräuterhaus · Wellritzstraße 27

Kreuz-Drogerie **260 14**
Inh. P. Kaufmann · Waldstr. 93
Drogen · Farben · Foto

Drogerie Lindner **274 28**
Friedrichstr. 16
nahe Schillerplatz

Photo-Drogerie Machenheimer **278 20**
Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str. liefert gute Waren

Drogerie Minor **224 54**
Schwalbacher Straße
Ecke Maurflusstraße
Kundendienst bei Tag und Nacht

Mühlenkamp **264 71**
Dotzheimer Straße 61
gegenüber Klarenthaler Straße
Kosmetik

Merkur-Drogerie **248 65**
Inh. Apotheker H. Sturz
Friedrichstraße 9
Drogen, Laboratorium für Harn-Analysen

Nassovia-Drogerie
Inh. R. Pietermann
Kirchgasse 20

Gesundheit durch Kräutertee - Fragt den Fachdrogisten

Freibankfleischverkauf Wiesbaden.
Freitag, den 27. Januar 1939
freier Verkauf von 13 bis 17 Uhr
Samstag, den 28. Januar 1939
freier Verkauf von 7 bis 9 Uhr.
Städt. Schlachthofverwaltungs-
Wiesbaden.

Ihre **Zucker** %
genauen
Können Sie mit dem „Eger“ in 3 Minuten leicht
selbst feststellen. Auskaut Kartell.
J. Pfeiffer, Amorbach 160/Day.

Am 2. Februar 1939, vormittags 9½ Uhr wird
an der Gerichtsstelle, Gerichtsstraße 2, 2. Stad-
zimmer 98, das in Wiesbaden, Sonnenberger
Straße 34, belegene Wohnhausgrundstück zwangs-
weise und zum Zwecke der Aufhebung der Gemein-
schaft verteilt. Eigentümer Witwe des Ober-
leutnants Wills Elmsaid, Julie, geb. Schaller,
zu Wiesbaden.

Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Am 2. Februar 1939, vormittags 10 Uhr werden
an der Gerichtsstelle, Gerichtsstraße 2, 2. Stad-
zimmer 98, mehrere in Wiesbaden-Bierstadt
belegene Acker, wie im amtlichen Aushang ver-
zeichnet, zwangsweise verteilt. Eigentümer
Landwirt Wilhelm Hepp III, in B. Bierstadt.

Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Am 2. Februar 1939, vormittags 10½ Uhr
werden an der Gerichtsstelle, Gerichtsstraße 2, 2. Stad-
zimmer 98, mehrere in Wiesbaden-Bierstadt
belegene Acker und Wiesen, wie im amtlichen Aushang
verzeichnet, sowie bebauter Hofraum, Vana-
alle 12, zwangsweise verteilt. Eigentümer Ehe-
frau des Landwirts Wilhelm Hepp III, Margie,
geb. Seufberger, in B. Bierstadt.

Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres
lieben treuen

Fräulein Lina Schuck

sage ich auch im Namen der Familie der
in Gott Ruhenden meinen innigsten Dank.

Baronin de Man

Wiesbaden, 25. Januar 1939.

Die Beerdigung findet in München statt.

Am 23. Januar entschlief nach kurzer
Krankheit infolge Unglücksfall unser lieber
guter Vater

Georg Besier

im Alter von 63 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1939.

Faulbrunnstraße 10

Die Beerdigung findet am Samstag,
den 28. Januar, vormittags 9 Uhr, von der
Leichenhalle, Platter Straße, aus auf dem
Nordfriedhof statt.

Infolge eines bedauerlichen Unfalles
verschied unser Mitarbeiter und Berufs-
kamerad

Georg Besier.

Der Verstorbene war uns ein pflicht-
bewußter fleißiger Arbeiter und Kamerad
und werden wir alle sein Andenken in
Ehren halten.

Die Inhaber und Gefolgschaft
der Firma **FR. W. SCHUCK**
Kleiststraße 5.

Unsere liebe gute Mutter

Frau Dora Moos

geb. Siegfried

ist heute für immer von uns gegangen.

Elly Lechner, Wwe., geb. Moos

Dora Catta, geb. Moos

Louis Catta.

Wiesbaden, den 24. Januar 1939.

Hermannstraße 23

Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Januar, nachmittags 3½ Uhr
auf dem Südfriedhof, das Seelenamt vormittags 9 Uhr in der St.-Bonifatius-
Kirche statt. — Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Boffony

Morgen Freitag

Zwiebelkuchen

Manufaktur

zu haben im Taubblatt-Verlag.

13

Berapingtonen

In Borzot
Wiesbaden ist
eine gute Hebe

Wegerei

an tüchtig, Nach-
mann sofort zu
verm. Erforderl.
ca. 3000 RM. Nr.
1. Taubl. Nr. 10

14

Padigefunde

Kleiner Garten

Nähe der Stadt,
mit einigen
Obstbäumen
zu pachten oder
kaufen gelucht.
Angebote unter
B. 588 an den
Taubl. Verl.

Garten

Nähe Landesh.
zu pacht, gelucht.
Ang. mit Preis
u. B. 597 T. B.

T

trauer-
Drucksachen
fertigen wir in
wenigen Stunden
I. Schellenberg (siehe
Buchdruckerei)
„Wiesbadener Tagblatt“

Grippe-Gefahr

Schützen Sie sich mit meinen Mitteln

Schloßdrogerie Siebert

Marktstraße 9

Sterbefälle in Wiesbaden.

Adwin Böttner, 63 Jahre,

Bierstraße 29.

Erhard Wier, 55 Jahre,

Bahnhofstraße 16.

Mathilde Walther, geb.

Darr, Witwe, 87 Jahre,

Dambachstr. 20.

Georg Weier, 62 Jahre,

Schwalbacher Straße 73.

Hanna Jafobs, geborene

Seydath, 23 Jahre,

Delemstraße 14.

Walter Kuhn, 56 Jahre,

Nerobergstraße 13.

Konrad Jann, 77 Jahre,

Schierkeiner Straße 20.

Karl Red, 58 Jahre, Wall-

mühlstraße 4.

Karoline Schind, 60 Jahre,

Wilhelmsböde 3.

Franka Beras, geborene

Recler, 65 J., Altmün-

straße 15.

Hanne Maria Steiner, 83 J.,

Rothstraße 29.

Elisabeth Schuster, 62 J.,

Stiftstraße 11.

Dorothea Moos, geborene

Sieffried, 85 J.,

Hermannstraße 23.

Jacob Aren, 73 Jahre,

Erbacher Straße 2.

Otto Baumbach, 49 Jahre,

Waltamstraße 30.

Husten ist hin
Husta-Glycin

in 1-2 Tagen, 125 in Apotheken u. Drogerien

Wiesbaden:

Drog. Machenheimer, Bismarckring 14

Drogerie Götz, Dotzheimer Straße 114

Drogerie Geipel, Bleichstraße 19

Drogerie Kimmel, Nerostraße 41

Drogerie Krah, Wellritzstraße 27

Drogerie Tauber, Adelheidstraße 34

Drog. Minor Nchf., Schwalbach-Str. 49

Drogerie K. Siebert, Marktstraße 9

Drogerie Alexi, Michelsberg 9

Drog. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30

W.-Bierstadt: Drogerie Jung

Drogerie Rupp

W.-Bierstadt: Drogerie Seib

W.-Dotzheim: Drogerie Römer

W.-Erbenheim: Drogerie Stöger

W.-Kloppenheim: Drogerie Göbel

W.-Scherstein: Drogerie Cramer

Das Glück

unserer Jugend ist das Glück unseres
Volkes! Kämpft mit für die Zukunft!
Werdet Mitglied der NSV!

Am 24. Januar wurde mein lieber

Mann, mein treuer Lebenskamerad, unser

guter Vater, und Großvater

der Glasreiniger

Ludwig Basting

im Alter von 64 Jahren durch einen über-

raschenden Tod von uns genommen.

Im Namen

aller trauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Basting, Wwe.

Wiesbaden, Adlerstraße 29

Beerdigung: Freitag, 27. Januar, vor-

mittags 10½ Uhr von der Trauerhalle

des alten Friedhofes an der Platter Str. aus.

